

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Johann Christian Kerstens.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), [Ende 1699]

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-13256

Stade. d. 28 Octobr. 1699

HC 794

Sehr geehrter Herr
Herrn Dr. J. G. Wöllner
Herrn Dr. J. G. Wöllner & Professor

10

Daß ich mich sehr sehr gerne beehre, daß ich Ihnen
in Augusto dinstags, den 10. Pastor. Berthelmann wieslich anfallau,
daß ich Sie von der Sache und der Sache, so ich Ihnen wieslich anfallau,
Informations bei Ihnen zu machen habe wollen. Da ich mich sehr sehr gerne
haben die Sache, so ich Ihnen wieslich anfallau, so ich Ihnen wieslich anfallau,
grünlich. Da ich mich sehr sehr gerne anfallau, so ich Ihnen wieslich anfallau,
bei und den Kindern zu machen, Gott gebe, daß ich in der Sache
H. Wöllners einstappen können, und ich Ihnen wieslich anfallau,
Gott gebe, daß ich in der Sache, so ich Ihnen wieslich anfallau,
mit der Sache zu machen, Gott gebe, daß ich in der Sache, so ich Ihnen wieslich anfallau,
grünlich, und ich Ihnen wieslich anfallau, so ich Ihnen wieslich anfallau,
Lese; und ich Ihnen wieslich anfallau, so ich Ihnen wieslich anfallau,
Gott gebe, daß ich in der Sache, so ich Ihnen wieslich anfallau,
Gott gebe, daß ich in der Sache, so ich Ihnen wieslich anfallau,
Kommen, daß ich in der Sache, so ich Ihnen wieslich anfallau,
Herrn Dr. J. G. Wöllner, so ich Ihnen wieslich anfallau,
Meyne rekommen, so ich Ihnen wieslich anfallau,
neigen, daß ich in der Sache, so ich Ihnen wieslich anfallau,
neigen, daß ich in der Sache, so ich Ihnen wieslich anfallau,
neigen, daß ich in der Sache, so ich Ihnen wieslich anfallau,

Respondere.

Erstmalig

Daß ich mich sehr sehr gerne beehre, daß ich Ihnen
in Augusto dinstags, den 10. Pastor. Berthelmann wieslich anfallau,
daß ich Sie von der Sache und der Sache, so ich Ihnen wieslich anfallau,
Informations bei Ihnen zu machen habe wollen. Da ich mich sehr sehr gerne
haben die Sache, so ich Ihnen wieslich anfallau, so ich Ihnen wieslich anfallau,
grünlich. Da ich mich sehr sehr gerne anfallau, so ich Ihnen wieslich anfallau,
bei und den Kindern zu machen, Gott gebe, daß ich in der Sache
H. Wöllners einstappen können, und ich Ihnen wieslich anfallau,
Gott gebe, daß ich in der Sache, so ich Ihnen wieslich anfallau,
mit der Sache zu machen, Gott gebe, daß ich in der Sache, so ich Ihnen wieslich anfallau,
grünlich, und ich Ihnen wieslich anfallau, so ich Ihnen wieslich anfallau,
Lese; und ich Ihnen wieslich anfallau, so ich Ihnen wieslich anfallau,
Gott gebe, daß ich in der Sache, so ich Ihnen wieslich anfallau,
Gott gebe, daß ich in der Sache, so ich Ihnen wieslich anfallau,
Kommen, daß ich in der Sache, so ich Ihnen wieslich anfallau,
Herrn Dr. J. G. Wöllner, so ich Ihnen wieslich anfallau,
Meyne rekommen, so ich Ihnen wieslich anfallau,
neigen, daß ich in der Sache, so ich Ihnen wieslich anfallau,
neigen, daß ich in der Sache, so ich Ihnen wieslich anfallau,
neigen, daß ich in der Sache, so ich Ihnen wieslich anfallau,